Sommerbrief 2025

Biotal Hofgemeinschaft Eselsburg

Veranstaltungen:

Do, 9. Oktober, 18.30 Uhr

Molkereiführung

Lasst euch von unserer Molkereimeisterin hinter die Kulissen unserer Milchverarbeitung führen

Biotal-Tisch zu verkaufen:

Wer braucht einen neuen Tisch? Ein wahres Original und Kunstwerk von unserem Tischler Stefan. Aus Eiche, mit herausnehmbarer Glasplatte, um die ehemalige Treppe zu jedem Anlass passend zu dekorieren. Mit dem Erlös wollen wir einen Teil unseres Thekenumbaus finanzieren.

Impressum:

Biotal Hofgemeinschaft
Talstraße 23
89542 Eselsburg
Tel. 07324 5805
biotal@milchmobil.de

Milchmobil/Lieferservice:
Tel. 07324 988662
bestellung@milchmobil.de

www.milchmobil.de

Hofladen & Bistro:
Tel. 07324 9833499
hofladen@milchmobil.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30-18.30 Uhr
Samstag: 7.30-16 Uhr

Wir senden euch diesen Newsletter gern per Mail: Meldet euch dazu unter biotal@milchmobil.de mit dem Betreff: "Anmeldung Biotal Brief" an

Hallo,

Teamwork makes the Dreamwork

Die tägliche Tagesbesprechung des LandwirtschaftsTeams trägt zu mehr Effizienz und Kommunikation bei. Hier wird der Wetterbericht angeschaut, sowie Tagesziele besprochen, abgeglichen und angepasst.

TEAMWORK wird bei uns in der Hofgmeinschaft nicht nur groß geschrieben, sondern auch gelebt. Wir glauben, dass wir nur mit den Erfahrungen und Gaben der unterschiedlichen KollegInnen die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen unseres Betriebes effizient umsetzen und meistern können. **Gemeinsam versuchen wir immer wieder kreative Lösungen und Ideen für aktuelle Probleme und Entwicklungen zu finden.** Inflation, neue Vorschriften, Rohstoff-Knappheit sind u.a. Themen, denen wir uns zur Zeit stellen. Wir lassen uns aber nicht entmutigen, sondern arbeiten beständig daran, weiterhin unsere Ziele umzusetzen!

Im Team für hochwertige Bio-Lebensmittel aus unserer Region!

Ein wichtiges Ziel unserer Hofgemeinschaft ist es, gesunde, natürliche, regionale und nachhaltige Bio-Lebensmittel herzustellen. Beispielsweise lassen wir deswegen unsere Tiere draußen grasen und füttern sie fast ausschließlich nur mit hofeigenem Gras (im Winter als Heu oder Silage). Den Unterschied der Qualität unserer Fleisch- und Milchprodukte schmeckt man. Aber auch beim Gemüse- und Ackerbau geht es nur im Team, um unsere Standards umzusetzen. Manchmal arbeiten wir sogar mit noch ganz anderen Kollegen zusammen... Lest dazu mehr in diesem Brief! Viel Spaß beim Stöbern!

Warum wir tun, was wir tun:

Fragen, die uns immer wieder gestellt werden, möchten wir hier beantworten:

Warum säen wir so viele Blühwiesen?

Wir lassen es auf unserem Gemüseacker, neben unseren Getreideäckern, auf abgetrennten Streifen an den Weiden, aber auch auf unserem Hof blühen. Auf diese Weise bemühen wir uns **Lebensräume und Nahrungsangebote für viele Insekten** zu bieten.

Schmetterlinge, Hummeln, Wildbienen, Marienkäfer.

Auf unserem Gemüseacker tummeln sich hunderte **Marienkäfer**. Ein Marienkäfer vertilgt im Laufe seines Lebens tausende Blattläuse. **Somit sind diese Käfer für uns unverzichtbare Nützlinge und Verbündete im Kampf gegen zu viele Läuse an unserem Gemüse**.

Marienkäferlarve frisst Blattläuse

Hummel in Zucciniblüte

Auch seltene Schmetterlinge fühlen sich bei uns zuhause, wie der **Schwalbenschwanz**, dessen imposante Raupen sich vom Laub unserer Karotten ernähren.

Weidehaltung bei Biotal

Warum unser Stall im Sommer leer ist, welche Herausforderungen das mit sich bringt und es trotzdem GENAU RICHTIG ist

Tabea Bosch wägt ab

Rinder und andere Wiederkäuer wie Schafe, Ziegen und Wasserbüffel sind vieles: Milch- und Fleischlieferanten, außerdem Grünlandnutzer und -erhalter. Auf der Weide tragen sie zum Erhalt von wertvollem Grünland und Klimaschutz bei.

Die EU-Öko-Basis-Verordnung legt fest, dass **Pflanzenfresser ständigen Zugang zu Freigelände/Weideland haben müssen, wann immer die Wetter- und Futterbedingungen dies gestatten.**

Zwei Ziele stehen hierbei im Fokus:
Erhalt von wertvollem Grünland durch Nutzung von Tieren als
1. Grundfutterversorgung und
2. Klimaschutz (Lebensraumerhaltung für Insekten, Vögel, Humusaufbau...)

Welche Vorteile hat die Beweidung von Rindern?

Zum Einen versorgt das Weidegras die Kühe mit wichtigen Nährstoffen. Zum Anderen bewegen sich die Tiere frei auf viel Platz. Beides **stärkt die Tiergesundheit**. Milchkühe **leben länger** und können somit länger genutzt werden. Die **Schlachtleistung** der Fleischkühe **ist höher**, weil sie langsamer und natürlicher gewachsen sind. Das wirkt sich positiv auf Geschmack und Gesundheit des Fleisches aus. Daneben profitieren Natur und Umwelt von der Weidehaltung (**Erhaltung Kulturlandschaft**). Die Kuhfladen sind besondere Lebensräume für viele Insekten. Das sorgt für mehr **Artenvielfalt**. Auch ist Grünland ein hervorragender CO2-Speicher.

Wie gelingt uns Weidehaltung?

Damit Weidehaltung gut gelingen kann, benötigt es **wichtige Instrumente und Voraussetzungen:**

1. gutes Weidemanagement inkl. Futterberechnung und angepasste Weideplanung
2. konsequente Weidepflege
3. örtliche Voraussetzungen mit mehreren Weiden oder Weideparzellen
4. Zugang zu Wasser
5. Bäume als Schattenplätze

Glücklicherweise haben wir am Hof Zugang zu hofnahen Weideflächen. Auf unseren Weiden stehen Bäume bzw. haben wir Bäume gepflanzt, damit die Kühe Schattenplätze finden. Auf manchen Wiesen haben wir feste Wasserstationen.

Welche Herausforderungen bewältigen wir dabei?

Auch wenn Weidehaltung absolut zentral in der ökologischen Tierhaltung ist, ist sie eine **organisatorische, zeitliche und ökonomische Herausforderung!**

Für uns hier am Hof sind die größten Herausforderungen:
1. wenig zusammehängende Flächen, auf denen wir Rinder, Schafe, Ziegen, Wasserbüffel leicht umtreiben können
2. der tägliche Weideauf- und -abtrieb der Milchkühe
3. die tägliche Wasserversorgung aller Tiere
4. tägliche Zaunkontrolle, 5. Auf- und Abbau der Zäune
6. Entstehende Kosten für sichere Zäune, Ersatzmaterial und Kauf von Wasserfässern

Weidehaltung ist arbeits-, zeit- und kostenintensiv. Sie muss gut organisiert und ständig den Gegebenheiten angepasst werden.

Was möchten wir in Zukunft noch verbessern?

Am liebsten möchten wir unsere Kühe in noch **kleineren Weideparzellen** grasen lassen, damit unsere **Wiesen noch effizienter abgegrast und Boden verdichtet wird**. Dafür muss allerdings täglich Zaun umgesteckt und mehr Zaunmaterial angeschafft werden. Dies bedeutet einen zeitlichen und finanziellen Mehraufwand. Zudem müsste für die Umsetzung erst noch Arbeitskapazität frei gesetzt werden. Mit kleineren Einheiten können sich die anderen Bodenparzellen länger erholen. Somit würden **Bodenressourcen nachhaltig und langfristig geschont**, **erhalten bzw. aufgebaut** werden.

Wollen wir leere Ställe?

Ja! Wir wollen Tiere artgerecht halten und ihre Gesundheit in den Vordergrund stellen. Ebenfalls **wollen wir langfristig Bodenressourcen stärken**. Wir haben uns bewusst für den Mehraufwand, der in einem Bio-Betrieb gefordert wird, entschieden! Mit Deiner Kaufentscheidung bei uns bekommst Du ebenfalls die Möglichkeit, Dich für Tier- & Bodengesundheit zu entscheiden. Wie entscheidest Du Dich?

Produktvorstellung:

Unser **Zitronenkäse** und **unser Eis** sind nicht nur Lebensmittel, sondern ein Erlebnis! Beides ist aus unserer Milch hergestellt: der Zitronenkäse direkt auf unserem Hof, das Eis im 10km entfernten Sontheim. Genießen Sie regionales Handwerk mit höchster Bio-Qualität! Unsere Käsesorten sind perfekt zum Picknick oder zu einem Weinabend mit Freunden!

Kennengelernt:

Eckdaten: Eva. 35 Jahre. **Gemüseverkäuferin.** Arbeitet seit 7J. bei uns im Hofladen.

Was sind Deine Hobbies und Leidenschaften?
Ich mache mit meinem Lebenspartner im Fitnessstudio regelmäßig Krafttraining, um gesund und fit zu bleiben. Ich schaue gerne Filme, interessiere mich besonders für anspruchsvolle oder gut gemachte Geschichten.

Was gefällt Dir daran, bei Biotal zu arbeiten?
Ich arbeite gerne hier, weil ich den direkten Kontakt mit den KundInnen schätze und es mir wichtig ist, mit hochwertigen, natürlichen Produkten zu arbeiten. Die Atmosphäre ist angenehm bodenständig und das Team besteht aus tollen, verlässlichen KollegInnen. Es ist ein Arbeitsplatz mit Sinn, an dem Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität wirklich gelebt werden.

Eckdaten: Bryson. 33J. **Landwirt.** Lebt seit 1,5J. mit seiner Familie bei uns auf dem Hof und leitet mit uns den Hofladen und die Landwirtschaft.

Was sind Deine Hobbies und Leidenschaften?
Ich liebe es, in der Natur unterwegs zu sein: Wandern, Reiten, Kanu fahren, Klettern... Besonders schön ist es, diese Aktivitäten mit meiner Familie zu erleben. Meine große Leidenschaft gilt den Tieren und der Begegnung mit Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Der Austausch bereichert mein Leben und erweitert meinen Blick auf die Welt.

Was gefällt Dir daran, bei Biotal zu arbeiten?
Mir gefällt die Abwechslung und dass ich hochwertige Bio-Lebensmittel produzieren darf. Das ist für mich mehr als ein Job: Es ist eine sinnvolle Aufgabe. Ich darf mit der Natur arbeiten, Verantwortung übernehmen und gesunde Lebensmittel herstellen, die Menschen gut tun. Diese Arbeit bedeutet für mich Fürsorge für heute und morgen. Das erfüllt mich jeden Tag.